

Der Traum

Eines Tages hatte Kuckuck einen Alptraum. Dort war er in einer Höhle mit einem grauenvollen Monster. Das Monster war rot mit Zacken am Rücken und hatte riesige Klauen. Es rannte auf ihn zu und wollte ihn essen. Als Kuckuck wegen seines Weckers aufwachte, hangelte er sich aus dem Container und erzählte Mantel alles. Mantel tröstete ihn mit Baguette mit Ketchup.

MARTIN E. 9 JAHRE



Bei Kuckuck und Mantel herrscht ein ziemliches Chaos. Die Beiden wohnen in einem Schuhcontainer. Sie lassen öfters ihrer Fantasie freien Lauf, zum Beispiel: Sie angeln in einer Regentonne. Mantels absolute Lieblingspeise ist Baguette mit Ketchup. Kuckuck schmeckt es nur ein bisschen, er guckt lieber Schnee im Fernseh. Wie es weitergeht, werden sie dann erfahren. Viel Spaß!

HANNAH W. 10 JAHRE

Stimmen der Nachwuchsdrama- turgun unserer Patenklasse 4a der Melibokusschule Zwingenberg:

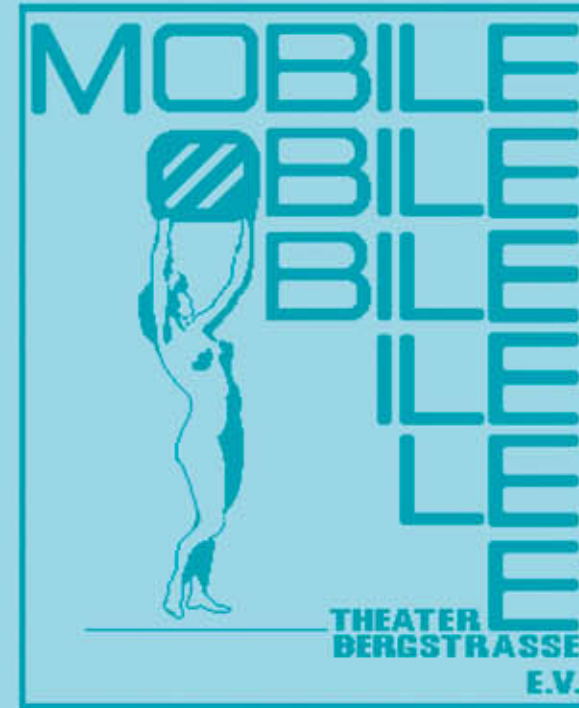
„Schräge Vögel“ sind nicht die richtigen Namen der zwei in Armut lebender Männer: „Kuckuck und Mantel“ heißen sie und träumen sich aus ihrem erbärmlichen Zustand in eine bunte Fantasiewelt. Die alte Klappleiter wird zu einem Obstbaum und die alte Regentonne ist in ihrer Fantasie ein großes Meer, aus dem Mantel einen Walfisch angelt. Kuckuck und Mantel erleben noch viel mehr Abenteuer in ihrer Fantasiewelt, zum Beispiel wie sie mit ihrem Schuhcontainer über die Großstadt fliegen...

JULIAN K. 10 JAHRE

Wie Kuckuck zu Mantel kam:

Als Mantel einmal wieder ein Baguette mit Ketchup aß, hörte er ein Rumpeln und Pumpeln in den Nachbarmülltonnen. Auf einmal lag ein kleines Etwas vor seinen Füßen. Es sah so aus als wäre die junge Frau von einem der Hunde gebissen worden, die inter den Mülltonnen lauerten. Mantel trug sie in seinen Container. Auf dem Weg zum Container fragte Mantel wie sie hieße. Sie murmelte: „Ich habe keinen Namen“. Mantel hatte sie Kuckuck genannt, weil sie nun in seinem Nest wohnte. Sie aßen zusammen Baguette mit Ketchup.

PHILIPP M. 10 JAHRE



THEATER MOBILE

Obertor 1

64673 Zwingenberg

Tel: 0 62 51 - 7 95 79.

Fax: 0 62 51 - 70 44 53

E-Mail: theater@mobile-zwingenberg.de

www.mobile-zwingenberg.de

Vorverkauf:

Bensheimer Bücherstube 06251 – 39716

Monis Laden, Zwingenberg 06251–704453

(Anrufe nur zu den Geschäftszeiten)

Abendkasse:

Jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn

SCHRÄGE VÖGEL



Besetzung

Kuckuck	Julia Schlipf
Mantel	Jan Hiß
Regie	Björn Lehn
Buch	Marcel Cremer
Musik	Wolfgang Vetter
Kostüm	Brigitte Hammacher
Bühnenbild	Anna Lehn & das Ensemble

Die Klasse 4a der Melibokusschule Zwingenberg unterstützte die Inszenierung als Patenklasse.

Aufführungsrechte bei:

Theaterstück-Verlag München
B. Korn-Wimmer & F. Wimmer

Zum Stück

„Kuckuck und Mantel leben in einer großen Stadt. Sie wohnen in einem Container für alte Schuhe, den sie sich wohnlich eingerichtet haben. Sie streiten und vertragen sich, tanzen, essen Baguette mit Ketchup oder angeln in einem Ölfass nach Fischen. Wie Wladimir und Estragon in Becketts „Warten auf Godot“ warten Mantel und Kuckuck auf etwas, das ihrem Tag, ihrem Leben einen Sinn geben könnte. Kuckuck und Mantel merken im Gegensatz zu Becketts Figuren, dass es nicht glücklich macht, auf 'es' zu warten, und entfliehen ihrem Container. Zunächst in der Fantasie, dann ganz real. Raus aus dem Müll. 'Wir sind Schwalben, keine Spatzen', rufen sie zum Abschied. Denn Schwalben ziehen umher. Sie setzen sich nicht in ein gemachtes Nest, um irgendwann zu fett zu sein, um nicht wieder herauszukommen.“



Probenfoto mit Jan Hiß (Mantel) und Julia Schlipf (Kuckuck)
© Anna Lehn 2007

Zum Autor

Marcel Cremer wurde 1955 in der Nähe von St. Vith in Belgien geboren. Nach dem Studium der Germanistik, Niederlandistik und Theaterwissenschaft sowie ersten Arbeiten als Schauspieler und Regisseur, gründete er 1980 die AGORA, das Theater der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens, deren künstlerischer Leiter er seitdem ist. Cremer hat sich als Autor und Regisseur einen Namen weit über sein Heimatland hinaus gemacht. Seit der Gründung der AGORA inszenierte Cremer über 28 Stücke, führte über 120 Workshops in Belgien, Deutschland, Luxemburg, Ungarn, Österreich, Frankreich und Brasilien durch und wurde zu über 150 Theaterfestivals im Inn- und Ausland eingeladen. Seine Arbeiten wurden mit zahlreichen Auszeichnungen und Preisen ausgezeichnet, unter anderem dem 1. Preis für die beste Inszenierung der hessischen Theatertage in Marburg, dem Kölner Theaterpreis, dem Preis der Nationalen Belgischen Jury im Bereich Jugendtheater, oder dem Preis des Festivals „Traumspiele“.

Unsere Patenklasse

Die Inszenierung der „schrägen Vögel“ wurde begleitet von unserer Patenklasse der Melibokusschule Zwingenberg. Uns ist kein Theater bekannt, das den unglaublichen Luxus genießt bei einer Produktion von über 2 Dutzend Dramaturgen begleitet zu werden. Hierfür und für die zahlreichen Bilder und Begleittexte möchten wir uns herzlich bei allen Schülerinnen und Schülern der 4 a, und ihrer Klassenlehrerin Fr. Schmitt bedanken.

Theaterpädagogik:

In Zusammenarbeit mit dem Darmstädter Kindertheater Theater Lakritz bieten wir eine theaterpädagogische Vor- bzw. Nachbereitung zu den „Schrägen Vögeln“ an. So können wir sie zum Beispiel im Unterricht besuchen, Fragen beantworten, Diskussionen anregen oder spielerisch in Aspekte der Schauspielerarbeit einführen. Theater zum mitmachen und nachspüren...

Gerne stehen wir Ihnen für ein Beratungsgespräch zur Verfügung.

Kontakt: theater@mobile-zwingenberg.de
oder 06151 - 95 07 955
www.theater-lakritz.com